

ANF/VII/0085

Anfrage Bus

Werter Herr Stadtpräsident
Werter Herr Oberbürgermeister
Geehrte Damen und Herren

Anfragen

1. Derzeit wird die Stadtbus Line 22 an/ab der Haltestelle Landwehr eingesetzt. Es ist zu prüfen ob diese nicht kurzfristig ab der Haltestelle Mirabellenstraße beginnen kann?
Das Wohngebiet am Steep hat sich entwickelt und es würde nach meiner Kenntnis ein Bedarf bestehen. Es würden auch dadurch weniger Eltern ihre Kinder zur Schule bringen?
2. Der Fahrplan der Line sollte durchgängig sein und nicht bei einzelnen Touren die Haltestellen am Steep ausklammern?
3. Insgesamt bedarf der Fahrplan einer zeitgemäßen Neugestaltung damit der Individualverkehr reduziert werden kann und mehr Bürger auf den Stadtbus umsteigen!
4. An der Haltestelle Klinikum wurde im Zuge der Neugestaltung ein Wartehäuschen installiert. Dieses befindet sich an einem äußerst ungünstigen Platz! Beim einem haltenden Bus genau auf Höhe des Mittleren Ein oder Ausstieges. Erfahrungsgemäß Steigen dort Menschen aus oder zu welcher sich Hilfsmittel bedienen müssen. Auch hier bitte Prüfen ob der Standort zweckmäßig gewählt wurde?

Hochachtungsvoll
Bernd Lange



Stadt Neubrandenburg – Postfach 11 02 55 – 17042 Neubrandenburg

Herrn
Bernd Lange

1 .09.2021

ANF/VII/0085
Ihre Anfrage zum Busverkehr vom 13.08.2021

Sehr geehrter Ratsherr Lange,

zu der Anfrage teile ich Folgendes mit:

Frage 1: Derzeit wird die Stadtbuslinie 22 an/ab der Haltestelle Landwehr eingesetzt. Es ist zu prüfen, ob diese nicht kurzfristig ab der Haltestelle Mirabellenstraße beginnen kann? Das Wohngebiet „Steep“ hat sich entwickelt und es würde nach meiner Kenntnis ein Bedarf bestehen. Es würden auch dadurch weniger Eltern ihre Kinder zur Schule bringen.

Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH setzen die Linie 22 als Schulbus ein. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die wichtigsten Schulhaltestellen bedient werden und die Schüler*innen pünktlich an der Schule ankommen. Eine Verschiebung der Linie 22, wie oben erwähnt, würde dazu führen, dass einige Schüler*innen nicht mehr pünktlich an der Schule ankommen und für ihren Schulweg einen anderen Bus nutzen müssten.

Mit Blick auf das Fahrgastaufkommen wird eine gute Verteilung der Schüler*innen in den Stadtbussen der Linien 2 und 22 unter Berücksichtigung der pandemischen Lage erreicht. Es ist keiner der beiden Busse überfüllt. Würde die gewünschte Veränderung übernommen werden, würde die Linie 22 zur gleichen Zeit ab der Haltestelle „Mirabellenstraße“ wie die Linie 2 abfahren. Die Möglichkeit bestünde, dass die Schüler*innen, die sonst die Linie 2 benutzten, ab der Haltestelle „Mirabellenstraße“ in die Linie 22 einsteigen. Diese hat bis zur Haltestelle „Rathaus“ den gleichen Fahrweg wie die Linie 22.

Mit Umsetzung des Wunsches der Fahrplananpassung müsste die Liniengenehmigung der Linie 22 neu beantragt werden. Die derzeitige Genehmigung deckt diese Möglichkeit nicht ab.

Frage 2: Der Fahrplan der Line 6 sollte durchgängig sein und nicht bei einzelnen Touren die Haltestellen „Steep“ ausklammern.

Um in den Hauptverkehrszeiten mit der Linie 6 Anschlüsse zu den Hauptlinien an den Haltestellen „Rathaus“ und „Busbahnhof“ gewährleisten zu können, wird nicht mit jedem Umlauf das Wohngebiet „Steep“ angefahren. Die Fahrgastzahlen zeigen, dass derzeit nicht viele Bewohner*innen des Wohngebietes den Bus nach dem jetzigen Fahrplan nutzen. Um noch mehr Angebot im Wohngebiet zu schaffen, wird die Einführung der Linie 7 für den Busfahrplan 2022 vorgeschlagen. Diese Linie soll auch das Wohngebiet

„Steep“ bedienen. Neben der zusätzlichen Bedienung der Innenstadt, bietet sie den Fahrgästen an den Haltestellen „Rathaus“ sowie „Busbahnhof“ Umsteigemöglichkeiten zu den Hauptlinien. Wenn die Linie 7 als neues Angebot in Kraft treten sollte, würde alle 30 Minuten ein Bus das Wohngebiet „Steep“ bedienen, entweder in Richtung Endhaltestelle oder in Richtung Stadt. Dazu werden in Kürze die Abstimmungen mit dem Landkreis geführt, anschließend der Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit über das Ergebnis informiert und die entsprechende Fahrplanänderung diskutiert.

Frage 3: Insgesamt bedarf der Fahrplan einer zeitgemäßen Neugestaltung, damit der Individualverkehr reduziert werden kann und mehr Bürger auf den Stadtbus umsteigen.

Grundlage für das Fahrplanangebot ist der kürzlich durch den Kreistag des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beschlossene Nahverkehrsplan. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH sind in enger Abstimmung mit dem Landkreis und dem zuständigen Fachausschuss, wenn Fahrplanänderungen geplant sind.

Frage 4: An der Haltestelle „Klinikum“ wurde im Zuge der Neugestaltung ein Wartehäuschen installiert. Dieses befindet sich an einem äußerst ungünstigen Platz. Beim einem haltenden Bus genau auf Höhe des mittleren Ein- oder Ausstieges. Erfahrungsgemäß steigen dort Menschen aus oder zu, welcher sich Hilfsmittel bedienen müssen. Auch hier bitte prüfen, ob der Standort zweckmäßig gewählt wurde.

Der barrierefreie Umbau erfolgte entsprechend dem anzuwendenden Regelwerk. Die Nutzung des mittleren Einstiegs ist beabsichtigt, da hier zusätzlich durch das Fahrpersonal eine Rampe ausgefahren werden kann.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Silvio Witt
Oberbürgermeister